

## LÖWENMAUL

Als die Cholera in der Stadt wütete



Gerd Biegels Kolumne

Kaum ein Tag verging im Jahr 1850, da forderte die Cholera ihre Opfer in Braunschweig. Im engen Gewirr der Gassen und Straßen der alten Stadt lagen die Kranken und starben, wie ein Bericht überliefert.

In dieser Stadt mit ihren zahllosen Kanälen an offener Straße, den vielen Okergräben, aus denen das Volk Koch- und Waschwasser schöpfte, musste eine solche Seuche schnell Verbreitung finden, obschon die Ärzte genügend gut gemeinte Ratschläge gaben.

Die Zahl der Toten stieg beängstigend: Waren es im Juni 1850 noch täglich etwa 5, so wurden es im Juli schon 15 und erreichte im August mit täglich 40 bis 50 Opfern die höchste Zahl.

Der schwärzeste Tag wurde der 10. August, an dem insgesamt 58 Menschen starben. Die Gesamtzahl der Opfer stieg in diesem Katastrophenjahr schließlich auf 1600.

Man errichtete Buden zur Lagerung der Leichen auf dem Brüdernkirchhofe sowie den Friedhöfen von St. Magni und St. Katharinen, und bis in die Nacht hinein fanden die Beerdigungen statt. Die öffentlichen Brunnen in den Armenvierteln wurden schließlich mit Ketten verschlossen. Eines der letzten Opfer der Seuche wurde die äußerst beliebte Hofschauspielerin Sophie Schütz-Höffert.

Gerd Biegel ist Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums.

## REDAKTION

**Sekretariat:**  
Doris Baum 39 00-331  
Redaktionsfax: 39 00-361  
Mail: redaktion.bs@bzbv.de  
**Lokalredaktion:**  
Harald.Duin@bzbv.de  
Joerg.Fiene@bzbv.de  
Bettina.Habermann@bzbv.de  
Norbert.Jonscher@bzbv.de  
Ralph-Herbert.Meyer@bzbv.de  
Ann-Claire.Richter@bzbv.de  
Joern.Stachura@bzbv.de  
Bettina.Thoenes@bzbv.de  
Ernst-Johann.Zauner@bzbv.de  
Hans-Christian.Zehme@bzbv.de

## Braunschweiger Zeitung

Redaktion und Verlag: Hamburger Straße 277 (Pressehaus), 38114 Braunschweig, Telefon: (05 31) 3 90 00 / Telefax (05 31) 3 90 00-610

Service-Center: Schild 10, 38100 Braunschweig, Geschäftszeiten: montags bis donnerstags 9:30 bis 17 Uhr, freitags 9:30 bis 16 Uhr, samstags 9:30 bis 13 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“:

Abonnementspreis monatlich 22,70 € bei Lieferung durch Zusteller, 24,80 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter [www.newsclick.de/osc](http://www.newsclick.de/osc) eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 58 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

## Reimann und Müller treten wieder an

Der SPD-Unterbezirk und der CDU-Kreisverband wählten gestern ihre Kandidaten für die Bundestagswahl 2009

Von Ernst-Johann Zauner und Karsten Mentasti

Zur Bundestagswahl im Herbst 2009 wird es in Braunschweig eine Neuauflage des Duells der Bundestagsmitglieder Carola Reimann (SDP) gegen Carsten Müller geben (CDU). Gestern Abend wurden beide bei der Kandidatenkür ihrer Parteigremien gewählt.

Spannend war dabei die Wahl beim Wahlparteitag der CDU im Kleinen Saal der Stadthalle. Hier hatte Bundestagsabgeordneter Carsten Müller mit dem ehemaligen Landtagsabgeordneten und Ratsherrn Kurt Schrader einen Gegenkandidaten bekommen. Da die CDU ihre Kandidaten mit einer Urwahl bestimmt, war der Ausgang offen.

Bei dieser Urwahl waren alle Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Braunschweig aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. 299 stimmberechtigte Mitglieder waren gestern Abend in die Stadthalle gekommen. Von den gültigen Stimmen erreichte Mü-



Treten am 27. September 2009 bei der Bundestagswahl wieder gegeneinander an: Carola Reimann (SPD) und Carsten Müller (CDU). Fotos: Archiv



ler 233, auf Schrader entfielen 58. Vier Stimmen waren ungültig, vier Wahlzettel wurden zu spät abgegeben.

Carsten Müller hatte zuvor seine Bundestagsarbeit vorgestellt und sich als „Botschafter der Braunschweiger Interessen in Berlin“ bezeichnet. Seine Rede wurde mehr-

fach von Beifall unterbrochen. Schrader stellte sich als langjähriges Braunschweiger CDU-Mitglied vor, das sich berufen sehe, sich um das Bundestagsmandat zu bewerben. Seine mehrfachen beruflichen Neuanfänge in den vergangenen Jahren hätten ihm die nötigen Erfahrungen für die Arbeit in Berlin gegeben.

Die SPD hielt ihren Wahlparteitag gestern Abend im Großen Saal des Gewerkschaftshauses ab. Sie ließ ihre Kandidatin – Bundestagsabgeordnete Carola Reimann war die einzige Bewerberin – durch 62 Delegierte aus 28 Ortsvereinen wählen. Sie erhielt 61 Stimmen, ein Delegierter stimmte mit nein.

Nach der Wahl erklärte Reimann: „Ich danke für euer Vertrauen und will mit euch engagiert kämpfen, dass wir in Braunschweig wieder direkt das Mandat holen. Ich bin sicher, dass wir das schaffen.“

Die 41-jährige Biotechnologin, die Braunschweig bereits seit dem Jahr 2000 im Bundestag vertritt, versprach, ihre bundespolitischen Funktionen weiterhin für Braunschweig zu nutzen: „Ich will dafür sorgen, dass unsere Stadt weiterhin ein bundesweiter Förderschwerpunkt im Bereich Wissenschaft und Forschung bleibt.“

Schon vor SPD und CDU hatte die FDP Florian Bernschneider als Kandidaten für die Bundestagswahl aufgestellt. Die Grünen stellten Helmut Blöcker auf.

## STADTGEFLÜSTER



von Irina Strellinger

Telefon: 0531 / 39 00 331  
Fax: 0531 / 39 00 361  
E-mail: stadtgefluester@bzbv.de

## Abschied nach 30 Dienstjahren

30 Jahre lang war er ein „öffentlicher Mann“ – jetzt verabschiedete die Öffentliche Versicherung Braunschweig ihren altgedienten Filialdirektor Hans-Jürgen Brennecke in den Ruhestand.

Für den Wolfenbütteler Regionalpatrioten richtete das Unternehmen die Feier standesgemäß im Renaissance-Saal des Wolfenbütteler Schlosses aus. Vorstandsvorsitzendem Michael Doering fiel es nicht schwer, die passenden Worte zu finden, um den scheidenden Mitarbeiter zu charakterisieren, der einst in freier Auslegung das berühmte Kennedy-Zitat regional uminterpretierte und stets mit Nachdruck bekannte: „Ich bin ein Wolfenbütteler“.

Keine Feuerwehr, der er nicht schon einen Scheck überreicht hätte, keine Verkehrswacht-Aktion ohne ihn und auch kaum eine kulturelle oder sportliche Veranstaltung, bei der er gefehlt habe, beschrieb Doering die Verbundenheit Brenneckes mit dem Braunschweiger Land und seiner Stadt.

Und so kam es, wie es kommen musste – um Spenden an Stelle von Geschenken hatte der Pensionär gebeten. Als quasi letzte Amtshandlung überreichte er die stattlichen Summen an die Jugendfeuerwehr und den Männergesangverein.

## Wettkochen mit Wein

Er kocht dieser Tage auf Hochtoren: Siegfried „Sigi“ Wiertelorz, Küchenchef des Braunschweiger Restaurants „El Mundo“, hat sich einiges vorgenommen. Er will das perfekte Rioja-Menü 2008 kochen und tritt dabei gegen vier Kollegen aus dem Großraum Hannover an.

In dem Wettkampf am Herd kämpfen fünf niedersächsische Restaurants und Küchenmeister in



Siegfried „Sigi“ Wiertelorz in voller Aktion am Herd.

Foto: Daniela Nielsen



Bei der Verabschiedung in Wolfenbüttel: (von links) Öffentlicher-Bezirksdirektor Wolfenbüttel Ralf Saborowski, Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink, Pensionär Hans-Jürgen Brennecke und Öffentliche Vorstandsvorsitzender Michael Doering.

Foto: Susanne Hübner

fünf weiteren Regionen um den Rioja-Gourmet-Cup. Wer gewinnt, entscheiden allein die Restaurantgäste.

Ein harmonisches Zusammenspiel aus Menü und dem berühmten spanischen Wein zu kreieren – so lautet die Aufgabe. Seit Anfang

Oktober kocht Wiertelorz schon um die Gunst der Gäste, die dazu aufgerufen sind, ihre Bewertung abzugeben. Diese Woche nun ist Endspurt – noch bis zum 1. November läuft die Aktion, dann naht die Stunde der Wahrheit.

Als Drei-Gänge-Menü servieren Wiertelorz und seine Partnerin Claudia Weber Rinderschinken auf Rucola mit Olivenperlen und Balsamico mit frisch geriebenem Manchego, danach Lammkoteletts in Rosmarin mit Babykräuterkartoffeln, Steinpilzen und Gemüse der Saison, und als Dessert eine Feigen-Rotwein-Creme auf Ananas-Carpaccio.

Dazu gibt es edlen Rioja zu verkosten, etwa den Castillo Ygay 1998, den das Magazin „Der Feinschmecker“ als einen der besten seiner Zunft bewertete.

Also: Noch bis Samstag sind wir als Restaurant-Kritiker gefragt. Unter den Teilnehmern wird ein Restaurant-Gutschein über 250 Euro verlost. Das lassen wir uns doch schmecken.